

VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR E. V.

MUSTER-Wahlprotokoll

mit Hinweisen entsprechend der Wahl- und Delegiertenordnung (WaDO)

Inhalt:

Seite 2 – 8	Wahlprotokoll
Seite 9	Anlage 1: Einzelwahl in (Vorstands-) Ämter
Seite 10	Anlage 2: Blockwahl in (Vorstands-) Ämter
Seite 11	Anlage 3: Blockwahl der Revisoren und Schiedsrichter
Seite 12	Anlage 4: Wahl der Delegierten - Deckblatt
Seite 13	Anlage 5: Wahl der Delegierten - Folgeseiten

Empfehlungen für den Druck:

Seite 2 – 8 2 x 1 x Versammlungsleiter, 1 x Protokollführer

Für den Protokollführer (mit Reserven):

Seite 9	mind. Anzahl zu wählender Ämter + 4 Reserve
Seite 10	mind. 3 x
Seite 11	mind. 2 x [nur Land: mind. 4 x]
Seite 12	mind. 2 x [Seite hat Platz für max. 9 Delegierte]
Seite 13	ggf. nach Anzahl der zu wählenden Delegierten + Reserve [Seite hat Platz für max. 21 weitere Delegierte]

VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR E. V.

RK, Kreis-, Bezirks-, Landesgruppe _____

Protokoll der Wahlen der

Mitglieder- / Delegiertenversammlung vom _____.____.20__

(Anlage gem. § 7 Abs. 4 WaDO)

1. Eröffnung der Versammlung

Die Versammlung wurde um _____ Uhr

in _____

durch _____

eröffnet.

2. Wahl des Versammlungsleiters und der Beisitzer

	Name, Vorname	JA-Stimmen E = einstimmig	NEIN-Stimmen	Enthaltungen	Wahl angenommen J = Ja, N = Nein
Versammlungsleiter					
Beisitzer					
Beisitzer					

Der Versammlungsleiter bestimmte zum Protokollführer:

Der Versammlungsleiter bestimmte als Wahlhelfer:

VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR E. V.

RK, Kreis-, Bezirks-, Landesgruppe _____

Protokoll der Wahlen der

Mitglieder- / Delegiertenversammlung vom _____.____.20__

(Anlage gem. § 7 Abs. 4 WaDO)

1. Eröffnung der Versammlung

Die Versammlung wurde um _____ Uhr

in _____

durch _____

eröffnet.

2. Wahl des Versammlungsleiters und der Beisitzer

	Name, Vorname	JA-Stimmen E = einstimmig	NEIN-Stimmen	Enthaltungen	Wahl angenommen J = Ja, N = Nein
Versammlungsleiter					
Beisitzer					
Beisitzer					

Der Versammlungsleiter bestimmte zum Protokollführer:

Der Versammlungsleiter bestimmte als Wahlhelfer:

3. Ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung und Beschlussfähigkeit

3.1 Die Einladungsfrist nach § 6 WaDO beträgt

2 Wochen [RK, Kreis]

1 Monat [Bezirk, Land]

Die Einladung zur Versammlung (Anlage) erfolgte am

.....
(Die Frist beginnt drei Tage nach der Absendung der Einberufung.)

Der Versammlungsleiter stellte die fristgerechte Einberufung der Versammlung fest. Einwendungen wurden aus der Versammlung nicht erhoben.

3.2 [nur RK]

Gesamtzahl der Mitglieder nach der Anwesenheitsliste:

.....
Die Anwesenheitsliste wurde während der Dauer der Versammlung weitergeführt und wurde diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

(Mindestens 7 stimmberechtigte Mitglieder.)

Der Versammlungsleiter stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

3.2 [ab Kreis]

a) Der Delegiertenschlüssel für die gewählten Delegierten war festgelegt worden durch Beschluss (Anlage) vom

.....
auf (1 Delegierter je angefangene ... Mitglieder):

.....
Gesamtzahl der gewählten Delegierten gem. Beschluss:

.....
Gesamtzahl der Delegierten kraft Amtes (max. 1/3):

.....
Der Versammlungsleiter stellte fest, dass die Regelungen der WaDO zum Delegiertenschlüssel beachtet worden sind.

b) Gesamtzahl der Delegierten nach der Anwesenheitsliste:

.....
Die Anwesenheitsliste wurde während der Dauer der Versammlung weitergeführt und wurde diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

([Kreis] Mindestens 15 Delegierte, [ab Bezirk] mindestens die Hälfte der Gesamtzahl der Delegierten.)

Der Versammlungsleiter stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

4. Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung wurde mit der Einladung versandt und lag den Delegierten vor.

Änderungsanträge: Keine Siehe Anlage

Die Tagesordnung wurde durch die Stimmberechtigten unverändert in der geänderten Fassung (Anlage) angenommen.

5. Berichte

5.1 Bericht des Vorsitzenden

Der Bericht wurde mündlich erstattet; er lag schriftlich (Anlage) vor / lag nicht schriftlich vor.

5.2 (Weitere) Bericht(e) des

wurde(n) mündlich erstattet; er/sie lag(en) schriftlich (Anlage) vor / lag(en) nicht schriftlich vor.

5.3 Bericht des Kassenwartes/Schatzmeisters

Der Bericht wurde mündlich erstattet; er lag schriftlich (Anlage) vor / lag nicht schriftlich vor.

5.4 Bericht der Revisoren

Der Bericht wurde mündlich erstattet; er lag schriftlich (Anlage) vor / lag nicht schriftlich vor.

6. Aussprache über die Berichte

Die Mitglieder/Delegierten erhielten Gelegenheit zur Aussprache über die Berichte.

Nachfragen wurden von den Befragten beantwortet.

7. Entlastung

Die Versammlung beschloss, über die Entlastung des Vorstandes insgesamt für den gesamten Vorstand (7.1) / einzeln für jedes Vorstandsmitglied (7.2) abstimmen zu wollen.

(Hinweis: Die von der jeweiligen Abstimmung betroffenen Vorstandsmitglieder können bei dieser/dieser Abstimmung(en) gemäß § 34 BGB nicht mit abstimmen, da sie selbst betroffen sind.)

7.1 Gesamtentlastung

	O = offene, G = geheime Abstimmung	JA -Stimmen E = einstimmig	NEIN -Stimmen	Enthaltungen
Die Abstimmung ergab:				

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass damit der gesamte Vorstand entlastet nicht entlastet worden ist.

7.2 Einzelentlastung

Die Abstimmung ergab:	Name	O = offene, G = geheime Abstimmung	JA -Stimmen	NEIN -Stimmen	Enthaltungen	Entlastet J = Ja, N = Nein
Vorsitzender						
Erster stv. Vorsitzender						
weiterer stv. Vorsitzender						
weiterer stv. Vorsitzender						
weiterer stv. Vorsitzender						
weiterer stv. Vorsitzender						
Kassenwart/Schatzmeister						
Schriftführer						

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass damit die einzelnen Vorstandsmitglieder wie vorstehend angegeben entlastet bzw. nicht entlastet worden sind.

8. Wahl des neuen Vorstandes

8.1 Die Versammlung stimmte zunächst über die Zahl der zu wählenden weiteren stv. Vorsitzenden ab. Die dazu erforderliche(n) offene(n) Abstimmung(en) ergab(en) eine Mehrheit für keinen, 1, 2, 3 bzw. 4 zu wählende weitere stellvertretende Vorsitzende (bis Bezirk max. 2; im Land max. 4).

8.2 Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die einzelnen Ämter sind im Anhang zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.

8.3 Wahlergebnis

Als neuer Vorstand wurde gewählt:	Dienstgrad, Name, Vorname
Vorsitzender	
Erster stv. Vorsitzender	
weiterer stv. Vorsitzender	
weiterer stv. Vorsitzender	
weiterer stv. Vorsitzender	
weiterer stv. Vorsitzender	
Kassenwart/Schatzmeister	
Schriftführer	

9. Wahl der Revisoren

9.1 Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die Revisoren sind im Anhang zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.

9.2 Wahlergebnis

Als neue Revisoren wurden gewählt:	Dienstgrad, Name, Vorname
Revisor	
Revisor	
stv. Revisor	
stv. Revisor	

10. Wahl des Schiedsgerichts [nur Land]

(Hinweis: Mindestens 1 Mitglied des zu wählenden Landesschiedsgerichts muss die Befähigung zum Richteramt haben; es ist ratsam ebenso bei den stellvertretenden Mitgliedern zu verfahren, um auch insoweit einen entsprechend qualifizierten Vertreter zu haben. Die Landesdelegiertenversammlung bestimmt nicht den Vorsitzenden des Landesschiedsgerichts.)

10.1 Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die Schiedsrichter sind im Anhang zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.

10.2 Wahlergebnis

Als neue Schiedsrichter wurden gewählt:	Dienstgrad, Name, Vorname
Schiedsrichter	
Schiedsrichter	
Schiedsrichter	
stv. Schiedsrichter	
stv. Schiedsrichter	
stv. Schiedsrichter	

11. Wahl der Delegierten

Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die Delegierten sind im Anhang zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.

12. Verpflichtung

(Die Gewählten sind mit Ausnahme der Delegierten durch ein Vorstandsmitglied einer höheren Gliederung oder durch den Versammlungsleiter zu verpflichten. Die Verpflichtung ist wie folgt durchzuführen: Der Verpflichtende richtet an die Gewählten folgende Worte:

„Ich verpflichte Sie, die Satzung zu wahren und die Kameradschaft zu pflegen.“

Die Gewählten bekräftigen die Verpflichtung durch Handschlag.)

Die Verpflichtung der Gewählten erfolgte durch:

Amt im Verband:

Nicht verpflichtet werden konnten:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

13. Sonstiges

Zu diesem Protokoll gehören ____ Anlagen.

Ort,

den

Versammlungsleiter

Protokollführer

Anlagen:

- Beschluss des Vorstandes über die Gesamtzahl der Delegierten (§ 5 WaDO)
 - Einladung zur Versammlung mit vorläufiger Tagesordnung
 - Anwesenheitsliste
 - Geänderte Tagesordnung
 - Bericht des Vorsitzenden
 - (Weitere) Bericht(e) des
-
- Bericht des Kassenwartes/Schatzmeisters
 - Bericht der Revisoren
 - Wahlvorgang Vorstand mit ____ Seiten
 - Wahlvorgang Revisoren mit 1 Seite
 - Wahlvorgang Schiedsgericht mit 1 Seite
 - Wahlvorgang Delegierte mit ____ Seiten

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

RK, Kreis-, Bezirks-, Landesgruppe _____

Anlage zum Protokoll der Mitglieder- / Delegiertenversammlung vom _____.____.20____

Einzelwahl in (Vorstands-) Ämter [ggf. mehrfach ausdrucken]

EINZELWAHL (§ 9 WaDO: Soweit nichts anderes bestimmt ist, erfolgen alle Wahlen geheim. Auf Antrag kann offen abgestimmt werden, wenn alle anwesenden Stimmberechtigten damit einverstanden sind. Jedes Vorstandsmitglied ist gesondert zu wählen. Die anwesenden Stimmberechtigten können mit zwei Drittel Mehrheit beschließen, dass hiervon abgegangen wird (Blockwahl). Bei der Berechnung der Mehrheit werden die ungültigen Stimmen und die Enthaltungen nicht gezählt.)

Wahl des

Vorsitzenden, ersten stv. Vorsitzenden, ____ weiteren stv. Vorsitzenden

Kassenwart/Schatzmeister, Schriftführer und _____

____. Wahlgang, Ungültige Stimmen _____, Gültige Stimmen: _____, davon entfielen auf

Dienstgrad	Name	Vorname	Zustimmung zur Kandidatur S = Ja, schriftlich	O = offene, G = geheime Abstimmung	JA-Stimmen E = einstimmig	NEIN-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt J = Ja, N = Nein	Wahl angenommen J = Ja, N = Nein

Der Versammlungsleiter stellte nach Auszählung der Stimmen fest, dass der Wahlgang gültig / ungültig war. (Bei ungültiger Wahl ist ein weiterer Wahlgang erforderlich.)

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

RK, Kreis-, Bezirks-, Landesgruppe _____

Anlage zum Protokoll der Mitglieder- / Delegiertenversammlung vom _____. _____.20____

Blockwahl in (Vorstands-) Ämter – [ggf. mehrfach ausdrucken]

BLOCKWAHL (§ 9 WaDO: Die anwesenden Stimmberechtigten können mit zwei Drittel Mehrheit eine Blockwahl beschließen. Wird in einem Wahlgang in mehrere Ämter gewählt (Blockwahl), sind die Ämter und die Namen der zu Wählenden auf die Stimmzettel zu schreiben. Deshalb kann bei Blockwahl nur schriftlich abgestimmt werden. Bei der Blockwahl sind die Kandidaten für ein Amt in der Reihenfolge der Anzahl der auf sie entfallenden Stimmen gewählt. Bei der Berechnung der Mehrheit werden die ungültigen Stimmen und die Enthaltungen nicht gezählt.)

Wahl für die Ämter des

Vorsitzenden, ersten stv. Vorsitzenden, ____ weiteren stv. Vorsitzenden

Kassenwart/Schatzmeister und Schriftführer

____. Wahlgang, Ungültige Stimmen _____, Gültige Stimmen: _____, davon entfielen auf

Amt	Dienstgrad	Name, Vorname	Zustimmung zur Kandidatur S = Ja, schriftlich	Anzahl der Stimmen	Gewählt J = Ja, N = Nein	Wahl angenommen J = Ja, N = Nein

Der Versammlungsleiter stellte nach Auszählung der Stimmen fest, dass der Wahlgang gültig / ungültig war. (Bei ungültiger Wahl ist ein weiterer Wahlgang erforderlich.)

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

RK, Kreis-, Bezirks-, Landesgruppe _____

Anlage zum Protokoll der Mitglieder- / Delegiertenversammlung vom _____. _____. 20 ____

Blockwahl der Revisoren und Schiedsrichter [ggf. mehrfach ausdrucken]

BLOCKWAHL (§ 9 WaDO: Die Revisoren und ihre Vertreter, die Schiedsrichter und ihre Vertreter können jeweils in einem Wahlgang (Blockwahl) gewählt werden, wenn sich nicht die anwesende Mehrheit der Stimmberechtigten dagegen ausspricht. Bei der Blockwahl sind die Kandidaten für ein Amt in der Reihenfolge der Anzahl der auf sie entfallenden Stimmen gewählt. Bei Stimmengleichheit in der von der Versammlung bestimmten Reihenfolge. Bei der Berechnung der Mehrheit werden die ungültigen Stimmen und die Enthaltungen nicht gezählt. Soll nicht in Blockwahl abgestimmt werden, den Vordruck „Anlage 1: Einzelwahl in (Vorstands-) Ämter“ verwenden.)

Blockwahl für die Ämter der

Revisoren, stv. Revisoren

Landesschiedsrichter [nur Land], stv. Landesschiedsrichter [nur Land]

Die Abstimmung erfolgte offen / geheim. _____. Wahlgang,

Ungültige Stimmen _____, Gültige Stimmen: _____, davon entfielen auf

Dienstgrad	Name	Vorname	Zustimmung zur Kandidatur S = Ja, schriftlich	Anzahl der Stimmen	Gewählt J = Ja, N = Nein	Reihenfolge der Gewählten	Wahl angenommen J = Ja, N = Nein

Der Versammlungsleiter stellte nach Auszählung der Stimmen fest, dass der Wahlgang gültig / ungültig war. (Bei ungültiger Wahl ist ein weiterer Wahlgang erforderlich.)

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

RK, Kreis-, Bezirks-, Landesgruppe _____

Anlage zum Protokoll der Mitglieder- / Delegiertenversammlung vom ____ . ____ . 20 ____

Wahl der Delegierten

BLOCKWAHL (§ 9 WaDO: Die Delegierten können jeweils in einem Wahlgang (Blockwahl) gewählt werden, wenn sich nicht die anwesende Mehrheit der Stimmberechtigten dagegen ausspricht. Bei der Blockwahl sind die Kandidaten für ein Amt in der Reihenfolge der Anzahl der auf sie entfallenden Stimmen gewählt. Bei Stimmgleichheit in der von der Versammlung bestimmten Reihenfolge. Bei der Berechnung der Mehrheit werden die ungültigen Stimmen und die Enthaltungen nicht gezählt. Soll nicht in Blockwahl abgestimmt werden, den Vordruck „Anlage 1: Einzelwahl in (Vorstands-) Ämter“ verwenden.)

Blockwahl für die Ämter der

Kreis-, Bezirks-, Landes-, Bundesdelegierten

Die Abstimmung erfolgte offen / geheim.

Ungültige Stimmen _____, Gültige Stimmen: _____, davon entfielen auf

Dienstgrad	Name	Vorname	Zustimmung zur Kandidatur S = Ja, schriftlich	Anzahl der Stimmen	Gewählt J = Ja, N = Nein	Reihenfolge der Gewählten	Wahl angenommen J = Ja, N = Nein

3. Ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung und Beschlussfähigkeit

3.1 Die Einladungsfrist nach § 6 WaDO beträgt

2 Wochen [RK, Kreis]

1 Monat [Bezirk, Land]

Die Einladung zur Versammlung (Anlage) erfolgte am _____

(Die Frist beginnt drei Tage nach der Absendung der Einberufung.)

Der Versammlungsleiter stellte die fristgerechte Einberufung der Versammlung fest. Einwendungen wurden aus der Versammlung nicht erhoben.

3.2 [nur RK]

Gesamtzahl der Mitglieder nach der Anwesenheitsliste: _____

Die Anwesenheitsliste wurde während der Dauer der Versammlung weitergeführt und wurde diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

(Mindestens 7 stimmberechtigte Mitglieder.)

Der Versammlungsleiter stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

3.2 [ab Kreis]

a) Der Delegiertenschlüssel für die gewählten Delegierten war festgelegt worden durch Beschluss (Anlage) vom _____

auf (1 Delegierter je angefangene ... Mitglieder): _____

Gesamtzahl der gewählten Delegierten gem. Beschluss: _____

Gesamtzahl der Delegierten kraft Amtes (max. 1/3): _____

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass die Regelungen der WaDO zum Delegiertenschlüssel beachtet worden sind.

b) Gesamtzahl der Delegierten nach der Anwesenheitsliste: _____

Die Anwesenheitsliste wurde während der Dauer der Versammlung weitergeführt und wurde diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

([Kreis] Mindestens 15 Delegierte, [ab Bezirk] mindestens die Hälfte der Gesamtzahl der Delegierten.)

Der Versammlungsleiter stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

10.1 Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die Schiedsrichter sind im Anhang zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.

10.2 Wahlergebnis

Als neue Schiedsrichter wurden gewählt:	Dienstgrad, Name, Vorname
Schiedsrichter	
Schiedsrichter	
Schiedsrichter	
stv. Schiedsrichter	
stv. Schiedsrichter	
stv. Schiedsrichter	

11. Wahl der Delegierten

Die Wahlvorgänge und Abstimmungsergebnisse für die Delegierten sind im Anhang zu diesem Protokoll im Einzelnen festgehalten.

12. Verpflichtung

(Die Gewählten sind mit Ausnahme der Delegierten durch ein Vorstandsmitglied einer höheren Gliederung oder durch den Versammlungsleiter zu verpflichten. Die Verpflichtung ist wie folgt durchzuführen: Der Verpflichtende richtet an die Gewählten folgende Worte:

„Ich verpflichte Sie, die Satzung zu wahren und die Kameradschaft zu pflegen.“

Die Gewählten bekräftigen die Verpflichtung durch Handschlag.)

Die Verpflichtung der Gewählten erfolgte durch:

Amt im Verband:

Nicht verpflichtet werden konnten:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

13. Sonstiges

Zu diesem Protokoll gehören ____ Anlagen.

Ort,

den

Versammlungsleiter

Protokollführer

Anlagen:

- Beschluss des Vorstandes über die Gesamtzahl der Delegierten (§ 5 WaDO)
 - Einladung zur Versammlung mit vorläufiger Tagesordnung
 - Anwesenheitsliste
 - Geänderte Tagesordnung
 - Bericht des Vorsitzenden
 - (Weitere) Bericht(e) des
-
- Bericht des Kassenwartes/Schatzmeisters
 - Bericht der Revisoren
 - Wahlvorgang Vorstand mit ____ Seiten
 - Wahlvorgang Revisoren mit 1 Seite
 - Wahlvorgang Schiedsgericht mit 1 Seite
 - Wahlvorgang Delegierte mit ____ Seiten